

Niederschrift

über die Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 26.04.2018, im Ratssaal des Rathauses
Lemwerder

Beginn: 20:07 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Verw.-Angest. Darja Seemann

von der Verwaltung

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

für Rat und Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Heiner Look

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018

- 3 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen

- 4 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss

- 5 Vorschlagsliste Schöffenwahl Vorlage: FB I/022/2018

- 6 Änderung der Vergnügungssteuersatzung zum 01.01.2019 Vorlage: FB I/015/2018

- 7 Übernahme von Bürgschaften Vorlage: FB I/033/2018

- 8 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 9 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Helmerichs eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

3 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen

Der Verwaltungsausschuss hat einstimmig empfohlen folgende Zuwendungen anzunehmen:

- 5.000,00 Euro von der Öffentlichen Versicherung Oldenburg für die Beschaffung des Hilfelöschfahrzeuges für die Ortswehr Bardewisch.
- 3.000,00 Euro von der EWE-Stiftung für die BEGU-lemwerder für das Theaterprojekt „Das Gauklermärchen“.

Der Rat beschließt einstimmig folgende Zuwendungen anzunehmen:

- 5.000,00 Euro von der Öffentlichen Versicherung Oldenburg für die Beschaffung des Hilfelöschfahrzeuges für die Ortswehr Bardewisch.
- 3.000,00 Euro von der EWE-Stiftung für die BEGU-lemwerder für das Theaterprojekt „Das Gauklermärchen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

4 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 15. Februar 2018 insgesamt dreimal, am 08. März, 19. April und 26. April getagt.

Neben den Beschlussempfehlungen für die heutige Ratssitzung wurde in eigener Zuständigkeit u.a. folgendes beschlossen:

Vergabe von Aufträgen

- Sanierung von dem Seitenarm Am Kamp im Rahmen des Straßenbauprogrammes (rd. 72.000,00 Euro).
- Erneuerung des Hallenbodens in der Ernst-Rodiek-Halle (rd. 130.000,00 Euro).
- Vergabe der Spielplatzbauarbeiten für den Mehrgenerationenspielplatz ehem. Bahndamm (rd. 81.800,00 Euro).
- Vergabe der Landschaftsarbeiten (Wege, Untergründe und Modulation) für den Mehrgenerationenspielplatz ehem. Bahndamm (rd. 113.900,00 Euro).
- Vergabe von Sanierungsarbeiten zum 4. Bauabschnitt in der Ernst-Rodiek-Halle
 - Trockenbauarbeiten, Decken und Wandschalen (rd. 18.700,00 Euro)
 - Elektroarbeiten, Umkleiden und WC-Räume (rd. 27.000,00 Euro)
 - Heizungs- und Sanitärarbeiten, Umkleiden und WC-Räume (rd. 101.000,00 Euro)
 - Tischlerarbeiten (rd. 69.700,00 Euro)

Annahme von Zuwendungen

- Die Stiftung der Gemeinde Lemwerder bezuschusst den Fotowettbewerb der Gemeinde Lemwerder mit 500,00 Euro.

- Eine Spende in Höhe von 100,00 Euro ging als Sonderpreis für jugendliche Teilnehmer am Fotowettbewerb ein. Sollte der Sonderpreis nicht ausgehändigt werden, soll die Spende an die Jugendfeuerwehr ausgezahlt werden.
- Zum Bebauungsplan Nr. 33 „Edenbüttel II“ wurden die Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen Auslegung entsprechend den erarbeiteten Abwägungsvorschlägen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen.
- Eine Anregung von einem Bürger nach § 34 NKomVG, die Einwohnerfragestunde vor den Beginn der Ausschusssitzungen zu legen, wurde abgelehnt.
- Die Verwaltung wurde beauftragt, die Einführung einer Frühbetreuung für den Grundschulstandort Mitte zu prüfen.
- Für die Teilnahme am Mittagstisch in der Kindertagesstätte wird für das Essensgeld eine Pauschale eingeführt:
 - 58,00 Euro bei einer Betreuung von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr
 - 66,00 Euro bei einer Betreuung von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 - 80,00 Euro für Auswärtige und Erwachsene

5 Vorschlagsliste Schöffenwahl

Vorlage: FB I/022/2018

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25. Januar 2018 wurde bereits mitgeteilt, dass eine Vorschlagsliste für die Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 zu erstellen ist. In Anlehnung an die Einwohnerzahl hat die Gemeinde Lemwerder 8 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Die Vorschlagslisten sind bis spätestens 01. Juni 2018 aufzustellen. Bis zum 01. Juli 2018 sind die Vorschlagslisten, die Bescheinigung über die Bekanntmachung und Auslegung der Vorschlagsliste sowie evtl. Einsprüche beim Amtsgericht einzureichen.

Die Gemeinde hat sowohl in der Presse als auch auf der Homepage auf die Wahl hingewiesen. Ausschließungs- und Ablehnungsgründe sind bei den Bewerberinnen und Bewerbern nicht bekannt.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19. April 2018 empfohlen, 8 Bewerber in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Der Rat beschließt einstimmig, folgende Bewerber in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl aufzunehmen:

- Herrn Dieter Heymann
- Herrn Jörg Bade
- Herrn Wolfgang Gestwa
- Herrn Erich Scharringhausen
- Herrn Rolf Horn
- Herrn Jens Trätmar
- Herrn Marko Niebuhr
- Herrn Peter Marter

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

6 Änderung der Vergnügungssteuersatzung zum 01.01.2019 Vorlage: FB I/015/2018

In seiner Sitzung am 25. Januar 2018 hat der Finanz- und Planungsausschuss empfohlen, die Vergnügungssteuer um 5 v. H. zum 01. Januar 2019 zu erhöhen. Der Steuersatz der Vergnügungssteuersatzung würde damit auf 20 v. H. des monatlichen Einspielergebnisses bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit erhöht werden. Die Verwaltung hat einen entsprechenden Entwurf über die Änderung der Vergnügungssteuersatzung vorgelegt. Der Finanz- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01. März 2018 und der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 08. März 2018 empfohlen, die Vergnügungssteuer zu erhöhen.

Der Rat beschließt einstimmig, die erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer der Gemeinde Lemwerder.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

7 Übernahme von Bürgschaften Vorlage: FB I/033/2018

In seiner Sitzung am 23. April 1998 hatte der Rat beschlossen, eine Bürgschaft für das vom CVJM-Sozialwerk aufzunehmende Darlehen zur Finanzierung der Sanierung des Kindergartens zu übernehmen. Das ursprüngliche Darlehen in Höhe von 1,4 Mio. DM, etwa 715.808,63 Euro, wurde mit einer Zinsbindung von 20 Jahren zum 30. April 1998 aufgenommen. Nach Ablauf der 20-jährigen Zinsbindung, zum 30. April 2018, beabsichtigt das CVJM-Sozialwerk ein neues Darlehen zur Finanzierung der Restschuld in Höhe von 450.000,00 Euro aufzunehmen. Um weiterhin die günstigen Konditionen eines Kommunaldarlehens in Anspruch nehmen zu können, bedarf es einer neuen Bürgschaftserklärung durch die Gemeinde Lemwerder. Durch die weitere Übernahme dieser Bürgschaft würden sich auch die indirekt zu zahlenden Zinsen der Gemeinde Lemwerder verringern. Der Gemeinde Lemwerder liegen die Darlehensangebote der Kreditinstitute des CVJM-Sozialwerkes vor.

Diese Bürgschaft ist nach den §§ 58 und 121 NKomVG zulässig, vom Rat zu beschließen und durch den Landkreis zu genehmigen. Eine entsprechende Anfrage wurde bereits bei der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Wesermarsch gestellt. In der Antwort wurde darauf hingewiesen, dass ein neuer Beschluss erforderlich ist und in dem Beschluss deutlich gemacht wird, dass es sich um eine Ausfallbürgschaft handelt.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben einstimmig empfohlen, die Ausfallbürgschaft für das vom CVJM-Sozialwerk aufzunehmende Darlehen zu übernehmen.

Der Rat beschließt einstimmig, die Ausfallbürgschaft für das vom CVJM-Sozialwerk aufzunehmende Darlehen zur Finanzierung der Restschuld (Sanierung des Kindergartens 1998) in Höhe von 450.000,00 Euro zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

8 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren

Keine.

9 Einwohnerfragestunde

Keine.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer